

(Download ebook) Caritas und Diakonie in Deutschland

## Caritas und Diakonie in Deutschland

Von Carsten Frerk

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #382530 in BcherVerffentlicht am: 2005-06-20Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 8.07 x .98b x 5.28l, Einband: Taschenbuch366 Seiten | File size: 70.Mb

**Von Carsten Frerk : Caritas und Diakonie in Deutschland** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Caritas und Diakonie in Deutschland:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Trocken, aber ein Muss...Von Jukka...fr den kirchenkritischen Beobachter. Wer sich ein paar Zahlen merken kann, kann im tglischen Disput punkten.In Zeiten der chronischen Geldknappheit mssen sich Caritas und andere Wohlfahrtsorganisationen eben einiges gefallen lassen.Carsten Freak gibt den derzeit besten, wenn auch wieder einige

Jahre alten, blickt über die finanzielle Lage der Wohlfahrtsverbände und rechnet mit ALLEN Verbänden ab. Insbesondere aber natürlich mit den kirchlichen, da nur diese den bergeordneten moralischen Aspekt für sich beanspruchen. Richtig transparent ist es freilich bei keinem. Liest sich streckenweise sehr trocken, lässt sich aber nicht ändern und der Autor schreibt ja auch keinen Roman. Sachbuch für Interessierte.

**Kurzbeschreibung** Das Sozialsystem in Deutschland befindet sich in einer Umstrukturierungsphase. Lange Zeit wurde dieser Sektor allein von den großen Wohlfahrtsverbänden geprägt, nun engagieren sich zunehmend gewerbliche Anbieter. Die Pläne für eine Neuordnung der Krankenkassenbeiträge oder das absehbare Ende des Zivildienstes sind weitere Hinweise dafür, dass für die Freie Wohlfahrtspflege Veränderungen anstehen. Davon werden auch der Deutsche Caritasverband und das Diakonische Werk betroffen sein, die in den vergangenen Jahrzehnten zum weltweit größten privaten Arbeitgeberverband aufgestiegen sind: Im kirchlichen Sozialbereich arbeiten alles in allem knapp 1,5 Millionen Personen, die einen Jahresumsatz von rund 45 Milliarden Euro erwirtschaften. Carsten Frerk hat bei Caritas und Diakonie umfangreiche Zahlen und Fakten zusammengetragen, die es ermöglichen, ihre Rolle im heutigen Sozialsystem einzuschätzen und eine realistische Prognose über ihre Entwicklungsmöglichkeiten abzugeben. Detailliert und veranschaulicht durch zahlreiche Tabellen und Übersichten, stellt Frerk Finanzierung und Tätigkeitsfelder der kirchlichen Sozialkonzerne dar. Dabei zeigt er, dass deren Einrichtungen weitestgehend aus öffentlichen Mitteln finanziert werden, während das karitative Engagement in der öffentlichen Wahrnehmung den Kirchen zugeschrieben wird. Ausführlich wird die Arbeitssituation der Mitarbeiter untersucht, die durch den Tendenzcharakter der Einrichtungen geprägt ist. Da die Kirchen ihre Sozialarbeit als Verkündigung ansehen, gilt für die Beschäftigten nicht das normale Arbeits- und Tarifrecht. Auf der Grundlage der Vorstellung einer Dienstgemeinschaft (die den Widerspruch zwischen Kapital und Arbeit überwunden zu haben meint) propagieren die Kirchen den sog. Dritten Weg der in Zeiten knapper Kassen jedoch keineswegs ohne Konflikte ist. In Exkursen erörtert Carsten Frerk die politisch brisanten Fragen. Dabei geht es nicht nur um das besondere kirchliche Arbeitsrecht und die Zukunft des Dritten Wegs, sondern auch um die medizinische und soziale Versorgungssituation für Nichtgläubige in einer zunehmend skularen Gesellschaft; um die Auseinandersetzungen über die Kontrolle der Freien Wohlfahrtsverbände durch die Landesrechnungshöfe; oder um die Risiken, die mit den Expansionsstrategien kirchlicher Sozialträger verbunden sind.